Newsletter 03/2026

Aktuelle Informationen aus dem DGB Bildungswerk Hessen e.V.

Liebe Bildungsurlaubsteilnehmende,

liebe Interessierte!

Im aktuellen Newsletter findet ihr diese Themen:

- Bildungsurlaubsseminare 2026
- Bildungsprogramm 2027 – neues Anmeldeverfahren, Veröffentlichung und Anmeldestart
- Ein Gedicht aus dem Seminar „Fulda - Gegensätze von Lebensqualität, Nachhaltigkeit und Tourismus“
- Aktuelles aus unserer Seminarreihe am Grünen Band Deutschland
- Tagung „BNE in bewegten Zeiten: Wie Nachhaltigkeit noch Gehör findet - und wirkt“
- Kurzmeldungen - Termine - interessante Neuigkeiten

Bildungsurlaubsseminare 2026

Wie jedes Jahr möchten wir die Gelegenheit nutzen, auf das vergangene Bildungsurlaubsjahr zurückzublicken und eine erste Bilanz zu ziehen.
In diesem Jahr konnten wir 45 Bildungsurlaubsseminare mit rund 850 Teilnehmenden durchführen. Besonders freuen wir uns über die Resonanz auf unsere vier Familienbildungsurlaube: Neben 79 Erwachsenen waren auch 69 Kinder und Jugendliche mit dabei.
Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen Teilnehmenden für das große Interesse an unseren Bildungsurlaubsseminaren und die vielen positiven Rückmeldungen. Sie sind für uns eine wichtige Bestätigung unserer Bildungsarbeit und zugleich ein Ansporn, unsere Angebote immer wieder weiterzuentwickeln und neue Themen aufzugreifen.
Ein ganz besonderer Dank gilt unseren engagierten nebenamtlichen Teamer*innen. Mit ihrem Wissen, ihrer Erfahrung und ihrer Kompetenz machen sie unser vielfältiges Bildungsangebot überhaupt erst möglich und tragen wesentlich zur Qualität unserer Seminare bei.
Ebenso herzlich möchten wir uns bei unseren Kinder- und Jugendteamenden bedanken. Sie sorgen bei unseren Familienbildungsurlauben mit viel Engagement und Kreativität für abwechslungsreiche Programme für die Kinder und Jugendlichen. Dabei bringen sie immer wieder neue Ideen ein, von denen nicht nur die Familien, sondern auch wir im Bildungswerk profitieren.



Bildungsprogramm 2027



Im vergangenen Jahr haben wir die Angebote unserer beiden DGB Bildungswerke aus Hessen und Thüringen zum ersten Mal in einem gemeinsamen Heft veröffentlicht. Die positive Resonanz hat uns gezeigt, dass unsere Kooperation ein guter Weg ist, und wir freuen uns sehr, euch das neue Bildungsprogramm für das Jahr 2027 vorstellen zu dürfen.

Im neuen Bildungsprogramm haben wir unser bewährtes Seminarangebot gezielt um neue, aktuelle Fragestellungen und Ideen ergänzt. Im Jahr 2027 können wir euch 48 Bildungsurlaubsseminare anbieten. Wir sind sicher, wieder ein spannendes und abwechslungsreiches Programm aus bewährten Seminaren und neuen Angeboten zusammengestellt zu haben.

Neues Anmeldeverfahren, Veröffentlichung und Anmeldestart

Wir haben unser Anmeldeverfahren verändert um Zeitdruck zu vermeiden.

Anmeldung

Die Anmeldung zu den Seminaren von beiden Bildungswerken ist ab Freitag, 13.11.2026 online auf der Webseite des DGB Bildungswerks Hessen e.V. möglich.

Ab Montag, 02.11.2026 findet ihr auf https://dgb-bwh.de/bildungsurlaube.html eine Übersicht über alle Seminare, die wir nächstes Jahr anbieten. Anmelden könnt ihr euch am einfachsten direkt auf dieser Seite bei eurem Wunsch-Seminar. Dazu müsst ihr euch vorher auf unserer Homepage im Menüpunkt „Profil“ oben rechts ein Online-Profil mit euren relevanten persönlichen Daten angelegt haben. Dann wird eure Anmeldung beim Seminar automatisch mit euren Profildaten verknüpft.

Mit eurer Anmeldung könnt ihr eine Person (die ebenfalls vorher ein Online-Profil angelegt hat) benennen, mit der ihr zusammen reisen wollt. . Diese Person muss sich ebenfalls zu dem Seminar anmelden.

Grundsätzlich sind zwei Anmeldungen pro Person und Jahr möglich. Ausnahme: Rentner*innen, Pensionär*innen und andere nicht berufstätige Personen, die nur einmal jährlich teilnehmen können. Die Anmeldung wird automatisch bestätigt, dies bedeutet jedoch noch keine Zusage für einen Seminarplatz.

Solltet ihr beim Anmeldeprozess Schwierigkeiten haben, versucht es gerne zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal. Wenn ihr gar nicht weiterkommt, schreibt uns eine E-Mail an info@dgb-bwh.de mit euren Kontaktdaten und dem Seminar, für das ihr euch anmelden wollt.

Vergabe

Bei der Vergabe der Plätze gibt es eine wesentliche Änderung: Von Freitag 13.11. bis einschließlich Montag, 16.11.2026 werden zunächst alle Anmeldungen angenommen. Sollten am 17.11. mehr Anmeldungen vorliegen als Plätze zur Verfügung stehen, werden die Plätze unter den bis dahin Angemeldeten verlost. Der Zeitpunkt der Anmeldung spielt dabei keine Rolle. Weitere Anmeldungen danach werden nach Eingang bearbeitet.

Rückmeldung zur Anmeldung

Nach der Verlosung der Plätze werden wir alle Personen zeitnah informieren, die eine Absage oder einen Wartelistenplatz zugelost bekommen haben, damit diese sich ggf. einen anderen Bildungsurlaub aussuchen können.

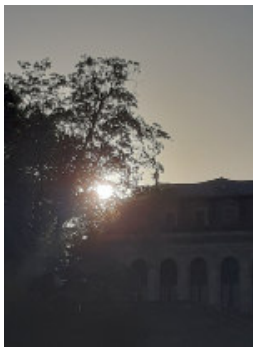
Für alle, die einen Seminarplatz bekommen haben, kann es mehrere Wochen dauern, bis ihr eine Rückmeldung und eure Anmeldebestätigung bekommt – wir brauchen einfach etwas Zeit, die eingegangenen Anmeldungen zu bearbeiten. Wenn ihr also nichts von uns hört, ist das ein gutes Zeichen. Mit der schriftlichen Anmeldebestätigung erhaltet ihr, wenn möglich, auch die Freistellungsunterlagen. Mit der Zusage für einen Seminarplatz wird bei vielen Seminaren eine Anzahlung in Höhe von 50 Euro fällig, zahlbar innerhalb einer Woche nach Erhalt der Anmeldbestätigung. Mit dem Eingang der Anzahlung bzw. des Teilnahmebeitrags gilt der Teilnahmevertrag als geschlossen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir mit unseren Bildungsurlaubsseminaren 2027 wieder euer Interesse wecken können und freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen ab dem 13. November 2027.

Ein Gedicht aus dem Seminar „Fulda - Gegensätze von Lebensqualität, Nachhaltigkeit und Tourismus“

Beim Seminar „Fulda - Gegensätze von Lebensqualität, Nachhaltigkeit und Tourismus“ entstand in Gruppenarbeit unter ehrwürdigen alten Bäumen u.a. das folgende Gedicht zum Thema "Meine Stadt der Zukunft" - und dass trotz der enormen Hitze im Juni!





Stadt der Zukunft

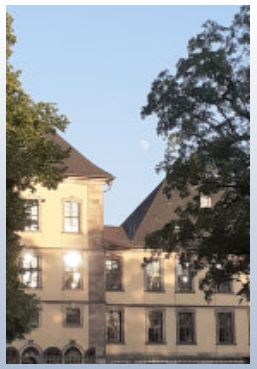
Eine Stadt der Zukunft-wie soll die sein?
Es leben alle zusammen, keiner allein!

Grün werden Fassade und Dach,
durch Häuserschluchten fließt ein Bach
gespeist von jedem Regenschauer,
der nicht mehr verloren wegfließt auf Dauer.

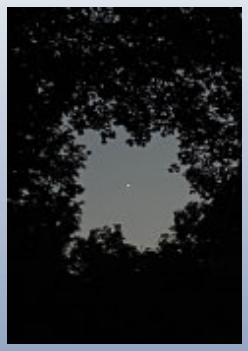
Radfahrer und Fußgänger haben Raum
Und der ÖPNV ist ein Traum:
Kostenlos, mit guter Anbindung zum Land,
wer nimmt da noch die Autoschlüssel in die Hand?



Versiegelte Flächen werden aufgerissen,
es wird sie keiner vermissen,
stattdessen grünt und blüht es an allen Wegen,
da macht es Spaß sich zu bewegen.



Tierschutz ist in dieser Stadt ein wichtiges Gebot,
Vögel und Insekten haben nicht Not,
finden Nistmöglichkeiten überall,
eine lebendige Stadt ist dann der Fall.



Die Farben der Stadt sind auch sehr wichtig,
hell und freundlich ist richtig.
Keine dunklen Fassaden, die sich schnell erhitzen
Und schon müssen alle weniger schwitzen.

Wollen wir hoffen, im Großen und Kleinen,
sich viele Menschen dafür vereinen
und ihren Ideen gibt man Raum,
so bleibt die Stadt der Zukunft kein Traum.

Einige der Fotos stehen exemplarisch für die wunderbaren Eindrücke von der Sternenführung im Schlossgarten. Danke an alle Teilnehmenden! (Fotos: G. Wolf)

Aktuelles aus unserer Seminarreihe am Grünen Band Deutschland





Seit 2023 sind wir wieder am Grünen Band in Deutschland und damit an der ehemaligen innerdeutschen Grenze unterwegs. Gestartet sind wir an der Ostsee und nähern uns Jahr für Jahr dem Dreiländereck Tschechien, Sachsen und Bayern.

In diesem Jahr waren wir zuerst an der Elbe rund um Dömitz und Lenzen unterwegs und im August fand der Bildungsurlaub zwischen Altmark und Drömling statt. In diesem vierten Teil unserer Seminarreihe waren wir viel mit Dieter Leupold und Mathias Bölke vom BUND Sachsen-Anhalt unterwegs, die in der Altmark sehr engagiert für die Erhaltung des Grünen Bandes arbeiten. Im Rahmen von zwei Fahrradexkursionen haben wir u.a. den Arendsee, die Wirler Spitze, eine Solawi im ehemaligen Grenzort Kaulitz, einen ehemaligen Grenzturm in Hoyersburg bei Salzwedel und die Brietzer Teiche besucht. Vor Ort haben uns Dieter und Mathias viele Infos über die Besonderheiten des Grünen Bandes in der Region gegeben – das war wirklich sehr beeindruckend. Außerdem waren wir rund um Brome in der Ohreaue und am nördlichen Rand des Drömlings unterwegs. In Böckwitz haben wir das Grenzmuseum besucht und mit zwei sehr beeindruckenden Zeitzeuginnen gesprochen, die uns von ihrem Leben im ehemaligen Sperrgebiet der DDR und an der ehemaligen innerdeutschen Grenze erzählt haben.



Im nächsten Jahr werden wir vom 20. bis 25.06.2027 diesen Abschnitt zwischen Altmark und Drömling noch einmal wiederholen und dann im 5. Schritt der Seminarreihe vom 15. bis 20.08.2027 vom Helmstedter Land in den nördlichen Harz unterwegs sein. Dort stehen Besuche der Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn, des Grenzdenkmals Hötensleben sowie des Lappwaldsees – einem ehemaligen Braunkohletagebau, durch den die frühere Grenzlinie mitten hindurch verlief – auf dem Programm.

Von dort fahren wir durch das Große Bruch, ein bedeutendes Niederungsmoor am Grünen Band, und reisen weiter in das Harzvorland zu unserem zweiten Standort in Vienenburg. Von hier aus beschäftigen wir uns mit der Geschichte und den Besonderheiten des ehemaligen Grenzraums im Okertal und unternehmen zudem eine erste Exkursion in den nördlichen Harz inklusive eines Besuchs des dortigen Luchsgeheges.

Mehr Eindrücke der Seminarreihe: seminarreihegruenesband.wordpress.com

Tagung „BNE in bewegten Zeiten: Wie Nachhaltigkeit noch Gehör findet - und wirkt“

Einladung

„BNE in bewegten Zeiten: Wie Nachhaltigkeit noch Gehör findet - und wirkt“



Sehr geehrte Interessierte, liebe Kolleg*innen,
zum Abschluss unserer Workshopreihe Bildung für nachhaltige Entwicklung, die ausgewählte Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 mit dem Anspruch beleuchtete, ein Bewusstsein für nachhaltiges Handeln und Nachhaltigkeit als Wert des (pädagogischen) demokratischen Gemeinwesens zu vermitteln, laden wir Sie sehr herzlich ein zur Abschlussveranstaltung.

Donnerstag, 03.12.2026
13:00 Uhr – 16:30 Uhr
Haus am Dom, Frankfurt am Main

Bildung für nachhaltige Entwicklung · BURG FORSTENECK · BWHW BILDUNGSWERK

Programm

13:00 Uhr	Ankommen, Mittagessen
13:30 Uhr	Begrüßung
13:45 Uhr	Frau Ursula Maria Odrobina, M.Sc. Psychologin, Kommunikationsberaterin und -trainerin „BNE in bewegten Zeiten: Wie Nachhaltigkeit noch Gehör findet - und wirkt“
15:00 Uhr	Markt der Möglichkeiten, Austausch, Vernetzung
16:00 Uhr	Kaffee & Kuchen

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Dieses Angebot ist gefördert durch das Hessische Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen.

HESSEN Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

Kurzmeldungen - Termine - interessante Neuigkeiten

Frauengesundheit am Arbeitsplatz

07.11.2026 von 10:00 - 14:00
Stadtteilzentrum West, Elfbuchenstr. 3, Kassel

Veranstaltung der DGB-Frauen Nordhessen in Kooperation mit dem Forum Bildung und Gesellschaft | Arbeitswelt, Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck: Frauengesundheit am Arbeitsplatz.

Viele Themen beschäftigen Frauen in der Arbeitswelt. Und darüber müssen wir reden.

Dieses Jahr wollen wir über das Thema Frauengesundheit sprechen.
Deswegen wollen wir mit Euch in entspannter Runde zusammenkommen, uns austauschen, fortbilden und vernetzen. Entspannt an einem Samstagvormittag.
Unser (vorläufiges) Programm:
10 Uhr Begrüßung und Einstieg ins Thema

10:30 – 12:30 Uhr Workshop

12:30 Uhr gemeinsamer Abschluss Plenum

13 Uhr Mittagessen und Ausklang

Weitere Infos unter:

https://hessen-thueringen.dgb.de/veranstaltungen/veranstaltung/frauengesundheit-am-arbeitsplatz/



Theaterabend "Rausch der Freiheit"

500 Jahre Bauernkrieg 15.11.26 18:00 Bürgerhaus Höchst i.Odw.



Wehrpflicht? Nein danke!

20.11.2026 von 17:00 - 18:30

DGB-Haus Gießen, Walltorstraße 17, 35390 Gießen

Informations- und Diskussionsveranstaltung in Gießen zur Wehrpflicht und Kriegsdienstverweigerung

Die Diskussion über eine mögliche Wehrpflicht und verpflichtende Formen des Militärdienstes beschäftigt insbesondere viele junge Menschen und ihre Familien. Was würde eine solche Verpflichtung konkret bedeuten? Welche Rechte haben junge Menschen – und welche Möglichkeiten gibt es, den Kriegsdienst zu verweigern?

Der **DGB-Kreisverband Gießen** und die **DGB-Jugend Mittelhessen** laden gemeinsam mit der **Deutschen Friedensgesellschaft – Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK)** zu einer Informations- und Diskussionsveranstaltung ins Gießener Gewerkschaftshaus ein.

Unter dem Titel **„Wehrpflicht? Nein danke!"** wollen wir über die aktuelle Debatte ins Gespräch kommen und insbesondere die Perspektive junger Menschen in den Mittelpunkt stellen. Gemeinsam mit der DFG-VK geht es darum, Fragen rund um Wehrpflicht, Militärdienst und Kriegsdienstverweigerung zu diskutieren. Außerdem wird praktisch erläutert, welche Möglichkeiten zur Kriegsdienstverweigerung bestehen und was dabei zu beachten ist.

Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an **Schülerinnen und Schüler, Studierende, Auszubildende und junge Beschäftigte** sowie an **Eltern und Erziehungsberechtigte**. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Termin: Freitag, 20. November 2026, ab 17:00 Uhr
Ort: DGB-Haus Gießen, Walltorstraße 17, 35390 Gießen

Veranstalter: DFG-VK, DGB-Jugend Mittelhessen, DGB-Kreisverband Gießen.

Weitere Infos unter:
https://hessen-thueringen.dgb.de/veranstaltungen/veranstaltung/wehrpflicht-nein-danke-giessen/

Protest gegen Sozialabbau – Was Gewerkschaften und Wohlfahrtsverbände tun

23.11.2026 von 19:00 - 21:00
Haus am Dom, Domplatz 3,60311 Frankfurt am Main

Der politische Kampf um den Sozialabbau ist voll entbrannt. Kann Bundeskanzler Friedrich Merz (CDU) und die Bundesregierung die geplanten Kürzungen bei Sozialleistungen durchsetzen (Rente-Arbeitszeit-Pflege)? Was unternehmen Gewerkschaften und Wohlfahrtsverbände dagegen? Darüber sprechen der hessische DGB-Vorsitzende Michael Rudolph und die Landesgeschäftsführerin des Paritätischen Hessen, Dr. Yasmin Alinaghi, mit dem Autor Claus-Jürgen Göpfert

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

In Kooperation mit: IG Metall-Frankfurt, DGB-Frankfurt/RheinMain, Katholische Akademie Haus am Dom, Frankfurt

Weitere Infos unter: https://hessen-thueringen.dgb.de/veranstaltungen/veranstaltung/protest-gegen-sozialabbau-was-gewerkschaften-und-wohlfahrtsverbaende-tun/

Provokale – DGB-Chor Frankfurt: Nach dieser Erde

28.11.2026 von 18:00 - 20:00
Café Anschluss Frankfurt am Main, Hansaallee 150, Eingang Ecke Pfandfinderweg

42 Jahre politische Chormusik - Konzert
Samstag, 28. November 2026, 18 Uhr
Café Anschluss
Frankfurt am Main, Hansaallee 150,
Eingang Ecke Pfandfinderweg

Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns über Spenden.

Über uns:
Provokale, der DGB-Chor Frankfurt, ist ein politischer Chor, der sich den Gewerkschaften verbunden fühlt und mit seinen Programmen auf aktuelle Themen Bezug nimmt.
Einen Schwerpunkt haben wir in abendfüllenden Programmen, für die Musikstücke verschiedener Zeiten, Genres und Gattungen zu einem Gesamtprogramm mit Texten und ggf. kleinen Szenen kombiniert werden. Arbeiterlieder, z. B. von Hanns Eisler, gehören dabei ebenso zum Repertoire wie aktuelle Songs. Daneben treten wir mit Ausschnitten unseres Repertoires bei verschiedenen Anlässen auf.

Musikalische Leitung: Richard Steinert
Stellvertretende Chorleitung: Ute Christmann
Klavier: Georg Klemp

Weitere Infos unter: https://hessen-thueringen.dgb.de/veranstaltungen/veranstaltung/provokale-dgb-chor-frankfurt-nach-dieser-erde/

Onlineveranstaltungsreihe der GEW Hessen

GEGEN RECHTS – ABER WIE?



GEGEN RECHTS - ABER WIE?

Die Wahlen in Sachsen-Anhalt stellen eine Zäsur dar. Erstmals seit 1945 gewinnt eine Partei eine Landtagswahl, die aufgrund ihrer völkischen-nationalistischen und Minderheiten diskriminierenden Programmatik als rechtsextrem und in Teilen als faschistisch gelten muss. Das bereits lange vor der Wahl veröffentlichte Sofortprogramm stellt offensiv demokratische Grundsätze infrage. Die Wählenden hat dies offensichtlich nicht davon abgehalten, ihr Kreuz am rechten Rand zu platzieren. Die AfD wird nicht trotz, sondern wegen ihrer politischen Ausrichtung gewählt.

Sachsen-Anhalt ist nicht isoliert zu betrachten. Auch in Hessen gewinnen die Ultrarechten an Zulauf.

Wie können wir als GEWerkschaft darauf reagieren? Was können Beschäftigte der hessischen Schulen konkret tun?

Um Antworten auf diese Fragen zu erhalten, führt die GEW Hessen mehrere Online-Veranstaltungen unter dem Titel „Gegen Rechts – aber wie?" durch.

Am Ende der Reihe soll nicht nur ein Erkenntnisgewinn stehen, sondern auch die praktische Umsetzung. Wir rufen daher alle Bildungseinrichtungen auf, sich einzubringen und im Rahmen der zwischen Oster- und Sommerferien geplanten „Wochen der Demokratie" an Schulen Veranstaltungen durchzuführen. Hierzu wird ein Materialpaket für Schulen entwickelt und verschickt werden. Mögliche Veranstaltungsformate sind z.B. ein Tag der Demokratie, die Thematisierung in der Projektwoche, ein gesonderter Pädagogischer Tag, schulweite eigene Projekte u.Ä.

Die Online-Reihe besteht aus fünf voneinander unabhängigen, aber sich ergänzenden Schwerpunkte.

Sachsen-Anhalt nach der Landtagswahl

2. November 2026, 15.30 - 18.30 Uhr

Wie ist die Situation in Sachsen-Anhalt nach den Landtagswahlen? Was bedeuten die politischen Verhältnisse für Beschäftigte an Bildungseinrichtungen und Gewerkschaftsmitglieder? Was können wir aus Sachsen-Anhalt lernen und gibt es Unterstützungsmöglichkeiten?

Eva Gehrt, Vorsitzende der GEW Sachsen-Anhalt

Neutralität und Schule

3. Dezember, 15.30 - 18.30 Uhr

Rechtsextreme Vorfälle an Schulen nehmen zu. Lehrkräfte, die sich dazu kritisch positionieren, werden immer häufiger angegriffen. Der Neutralitäts-Mythos verunsichert. Schule ist aber nicht neutral, sie muss Haltung zeigen! Wie aber wehrt man sich gegen Einschüchterungsversuche und stärkt demokratische Werte im Klassenzimmer?

Lynn Henry und Paul Anton König,
Transformative Prozessbegleitung

Neonazis und andere Rechte in Hessen

20. Januar 2027, 15.30 - 18.30 Uhr

Dass es auch in Hessen rechte Strukturen gibt, ist seit den Anschlägen des NSU oder in Hanau, aber auch durch die Reichsbürgerprozesse oder die rechtsradikalen Chatgruppen bei der Frankfurter Polizei bekannt. Wie aber sieht die rechtsradikale Szene in Hessen aus? Und wie gefährlich ist sie?

Sascha Schmitt, Fachabteilung Rechtsextremismus / Diskriminierung des DGB Hessen-Thüringen

Podiumsdiskussion ohne AfD & Co

10. Februar 2027, 15.30 - 18.30 Uhr

Vor Wahlen finden an vielen Bildungseinrichtungen Podiumsdiskussionen mit Politiker*innen verschiedener Parteien statt. Dabei ist für die meisten klar, dass nur demokratische Parteien als Gesprächspersonen in Frage kommen. Aber wie können Bildungseinrichtungen diese Veranstaltungen ohne die AfD oder andere rechte Parteien durchführen?

Prof. Dr. Felix Hanschmann, Bucerius Law School

Unterricht konkret: Szenariotechnik - Die AFD an der Macht 2029-2033

1. März 2027, 17- 19 Uhr

Was sagt man, wenn ein Schüler „Remigration" fordert? Wie kann ein konkreter, unterrichtsbezogener Ansatz wie der der „Szenariotechnik" Lehrkräfte in solchen Fällen unterstützen? Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen konkrete Beispiele und Anregungen für die Unterrichtspraxis.

Prof. Dr. Andreas Petrik, Institut für Politikwissenschaft der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Die Veranstaltungen sind GEW-öffentlich und wir bitten um Anmeldung pro Veranstaltung unter:
geschaeftsfuehrung@gew-hessen.de.

Der Zugangslink wird kurz vorher verschickt.

GEW Hessen | Zimmerweg 12, 60325 Frankfurt
www.gew-hessen.de | info@gew-hessen.de
Bild: bunny, www.magnific.com
gewlandesverbandhessen gewhessen

WOCHEN DER SEENOTRETTUNG

10. November bis 10. Dezember 2026



WOCHEN DER SEENOTRETTUNG

Einer Bremer Lehrkraft wurde das Tragen eines Shirts von Sea-Watch in der Schule untersagt. Dieser Vorfall reiht sich ein in eine Debatte um eine angebliche Neutralität, die Bildungseinrichtungen einnehmen sollen – mit dem Ziel, kritische Stimmen zu verunsichern. Als GEW stellen wir uns jedem Versuch entgegen, wenn die politische Betätigung von Bildungsbeschäftigten mit der Postulierung einer vorgeblichen „Neutralität" gehindert werden soll.

Aus den Landesverbänden Bremen und Hessen entstand daher die Idee zu dieser gemeinsamen Kampagne mit Sea-Watch. Wir sind nicht neutral. Wir zeigen Haltung. Daher unterstützen wir solidarisch die Seenotrettung im Mittelmeer! **Und wir sagen: Ihr verbietet es einer Lehrkraft? Dann tragen wir es alle!**

Europas Grenzen – Flucht und Migration im Mittelmeer

1. Dezember 2026, 17- 20 Uhr | online

Flucht und Migration werden im Unterricht oft verkürzt behandelt. Dabei sind politische Entscheidungen, Kolonialismus und Europas Rolle zentral. Wie können wir Schüler:innen stärken, eine informierte und solidarische Haltung zu entwickeln? In der Train-the-Trainer-Fortbildung stellen wir ein Workshopkonzept vor und probieren zentrale Bausteine aus.

Mit **Arratz Stammen**, **Marisol Martin** und **Lena Fünfsinn** von Sea-Watch

Solidarische Kneipenabende

Zum Kampagnenschluss laden wir euch ein auf einen solidarischen Umtrunk.

10. Dezember 2026, 19 Uhr | Club Voltaire Frankfurt

Anmeldung zu den Veranstaltungen, weitere Termine und das T-Shirt findet ihr hier:
www.deine.gew.app/wochen-der-seenotrettung

Die Erlöse gehen als Spende an Sea-Watch.
sea-watch.org/spendendosen/?cfd=ytsts

GEW X Sea-Watch
www.deine.gew.app/wochen-der-seenotrettung
Grafik: Bella von isu.creates

Kinoveranstaltungen

8. November 2026, 11 Uhr | Filmladen Kassel
Die GEW Hessen lädt alle Interessierten in den Filmladen Kassel ein. Gemeinsam schauen wir den Film „23.000 Leben". Der Kinobesuch ist kostenfrei.

11. November 2026, 17.30 Uhr | Filmforum Höchst
Die GEW Hessen lädt alle Interessierten ins Filmforum Höchst ein. Gemeinsam schauen wir den Film „23.000 Leben". Für GEW-Mitglieder ist die Teilnahme kostenlos.

Bildung statt Abschiebung

25. November 2026, 15.30 - 18.30 Uhr | online

Das Recht auf Asyl steht unter Druck. Von der Verweigerung von Duldungen bis zu Vorschlägen der Streichung des Grundrechts auf Flucht und Asyl insgesamt überbieten sich Politiker*innen darin, Abschiebezahlen zu erhöhen und den Aufenthalt von Geflüchteten zu erschweren. Wie können Gegenstrategien aussehen? Vorstellung des Projekts „Bildung statt Abschiebung" als Best-practice-Beispiel.

Mit **Lea Rosenberg** und **Thilo Hartmann**

Neutralität und Schule

3. Dezember 2026, 15.30 - 18.30 Uhr | online

Rechtsextreme Vorfälle an Schulen nehmen zu. Lehrkräfte, die sich kritisch dazu positionieren, werden immer häufiger angegriffen. Der Neutralitäts-Mythos verunsichert. Schule ist aber nicht neutral, sie muss Haltung zeigen! Wie aber wehrt man sich gegen Einschüchterungsversuche und stärkt demokratische Werte im Klassenzimmer?

Mit **Lynn Henry und Paul Anton König**, Transformative Prozessbegleitung.





24. November 2026

18:00 Uhr

Atrium der IG Metall, Main Forum, Frankfurt am Main

Wilhelm-Leuschner-Straße 79, 60329 Frankfurt am Main

walt gegen Frauen entsteht nicht im luftleeren Raum. Antifeministische Narrative, frauenfeindliche eologien und die Ablehnung von Gleichstellung prägen gesellschaftliche Debatten. Sie tragen dazu bei, gleichheit zu legitimieren, Diskriminierung zu verharmlosen und Gewalt zu begünstigen. Insbesondere in zialen Medien verbreiten sich solche Inhalte zunehmend und erreichen dabei auch gezielt junge Männer.

s Gewerkschaften beobachten wir diese Entwicklung mit großer Sorge. Deshalb möchten wir gemeinsam it euch diskutieren:

Warum gewinnen antifeministische Positionen derzeit an Einfluss?

Welche Rolle spielen soziale Medien, Influencer und digitale Gemeinschaften bei der Verbreitung frauenfeindlicher Ideologien?

Wie hängen Frauenfeindlichkeit, demokratiefeindliche Einstellungen und Gewalt zusammen?

Was können Gewerkschaften, Bildungseinrichtungen, Politik und Zivilgesellschaft tun, um Gleichstellun und Demokratie zu stärken?

Auf dem Podium diskutieren:

- **Susanne Kaiser**, Journalistin und Autorin des Buches *„Backlash – Die neue Gewalt gegen Frauen"*. Sie beleuchtet die Hintergründe patriarchaler Gewalt und erklärt, warum diese insbesondere dort zunimmt, wo Gleichstellungskämpfe besonders wirksam waren.
- **Zwei Gewerkschaftssekretärinnen der IG Metall**, die ihre Erfahrungen teilen und Handlungsmöglichkeiten für Gewerkschaften aufzeigen.
- **Ein Referent des Präventions- und Bildungsprojekts „man. – männlich. anders. neu."** des Vereins Frauenrecht ist Menschenrecht die über Praxiserfahrungen aus der Arbeit mit Peer-to-Peer-Workshops von Männern für Männer berichten.

Im Anschluss an die Diskussion laden wir euch herzlich ein, die Gespräche bei Fingerfood und Getränken fortzusetzen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Wir freuen uns auf eine spannende Diskussion, unterschiedliche Perspektiven und eure Teilnahme!

Es handelt sich um eine Kooperationsveranstaltung der IG Metall und den DGB Frauen Frankfurt.

Anmeldung unter:

https://forms.cloud.microsoft/e/R8sLQ2xW6k

Kontakt:
DGB Bildungswerk Hessen e.V.
Wilhelm-Leuschner-Str. 69-77
60329 Frankfurt
Tel.: 069 273005-61
E-Mail: info@dgb-bwh.de
Internet: dgb-bwh.de

DGB Bildungswerk Hessen